

Deutschland wird  
**Heimat**



## JAHRESBERICHT 2019

*Fördern und engagieren*

# Inhalt

## Inhaltsverzeichnis

Inhalt.....	2
Einleitung.....	3
Seminare von DWH.....	4
Zusammenarbeit mit der Stiftung Unionhilfswerk .....	5
Zusammenarbeit mit Xenion.....	6
Zusammenarbeit mit Arabalmanya gUG .....	12
Schlussbemerkungen .....	13
Kontaktinformationen .....	14

# Einleitung

Das Jahr 2019 war bereits das vierte Jahr in dem sich die „Deutschland wird Heimat gGmbH“ das Ziel gesetzt hat, die sprachliche, berufliche und kulturelle Integration von Flüchtlingen zu fördern. Eine grundlegende Voraussetzung, ein Schlüssel für die Hilfe zur Selbsthilfe, ist das Erlernen der deutschen Sprache. Vermittelt werden müssen aber auch Landeskunde und Informationen zum Wiedereintritt in das Berufsleben – konkret ausgerichtet an den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Menschen, die zu uns kommen. Sowohl die von der DWH angebotenen Seminare als auch die Zusammenarbeit mit unseren Partnern waren und werden ein wichtiger Beitrag sein, um unser Ziel zu erreichen.

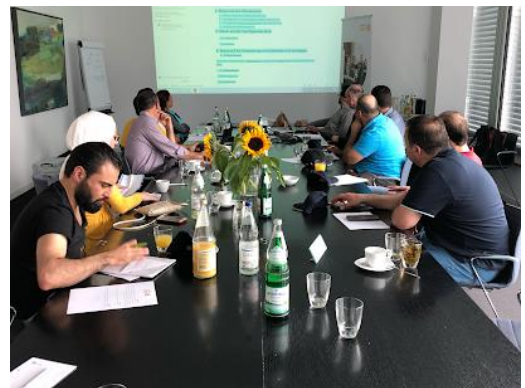


# SEMINARE VON DWH

Im Mittelpunkt der Aktivitäten der „Deutschland wird Heimat gGmbH“ stehen unsere Seminare für Geflüchtete in Berlin.

Unter dem Titel „Deutschland wie funktioniert das?“ finden ein- bzw. zweimal monatlich, unter Leitung der Dozenten Herrn Dr. jur. Martin Bartels und Herrn Talal Mando aus Syrien, 2-tägige Seminare statt. Neben Themen zu praktischen Lebensfragen und dem Vermitteln unserer demokratischen gesellschaftlichen Werte, werden die Seminarinhalte laufend den aktuellen Erfordernissen angepasst.

So konnte die Zahl der Seminarteilnehmer auch 2019 wieder erhöht werden. In 15 durchgeführten Seminaren waren 243 Teilnehmer anwesend. Dies zeigt uns, dass wir mit den Seminarinhalten immer mehr Geflüchtete, die hier ankommen und in Deutschland bleiben wollen, bei der Integration helfen konnten.



Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit der Steuerberatungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG. Auch 2019 konnten wir die Seminare in den Konferenzräumen von Mazars, gegenüber dem Kanzleramt in den obersten Stockwerken mit Blick auf den Reichstag, durchführen. Herzlichen Dank dafür.

# ZUSAMMENARBEIT MIT DER STIFTUNG UNIONHILFSWERK



Stiftung  
Unionhilfswerk Berlin

## Projekt – Integrationspatenschaften

Im Mai 2019 wurde zwischen der Stiftung Unionhilfswerk und der Deutschland wird Heimat gGmbH ein Kooperationsvertrag geschlossen mit dem Ziel, das Projekt zur Förderung des Freiwilligen-Engagements geflüchteter Menschen – Integration durch Engagement zu fördern.



Unter dem Leitgedanken der Hilfe zur Selbsthilfe, um frühzeitig die Weichen für ein selbstverantwortliches Leben in Deutschland zu stellen, werden geflüchtete Menschen an ein freiwilliges Engagement herangeführt, um sich selbstwirksam und in einer sinnerfüllten Tätigkeit zu erleben.

Durch die Förderung der Integrationspatenschaften durch die Deutschland wird Heimat gGmbH konnte ein reibungsloser Projektablauf sichergestellt werden.



Auch im Jahr 2020 wird die DWH das Projekt weiter unterstützen.



# ZUSAMMENARBEIT MIT XENION



## Projekt – Brücken für einen Neuanfang

Die im November 2018 begonnene Zusammenarbeit zwischen XENION, Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V. und der Deutschland wird Heimat gGmbH wurde 2019 fortgeführt.

Ziel in dem Projekt „Brücken für einen Neuanfang“ ist es, psychisch belastete Kinder aus Multiproblemfamilien Hilfe zu geben. Geflüchtete leben generell in hoch belasteten Lebensverhältnissen. Dazu gehören große Not, Entwurzelung, Vereinzelung, generelle Fremdheit, Verlust aller erworbenen Kulturtechniken und sozialer Netze. Hier bedarf es eines konstruktiven, präventiven und zeitlich flexiblen Interventionsmodells multipel belasteter, fremdsprachiger Eltern und Kinder, wie sie das Regelgesundheitssystem nicht vorsieht. Für die Umsetzung des Projektvorhabens benötigt XENION Jugendpsychotherapeut\*in und Sozialarbeiter.



Nachstehende Fallvignetten beinhalten eine kurze Beschreibung einer Multiproblemfamilie. Dank der Förderung durch die DWH erhielten im Jahre 2019 insgesamt 20 Familien, bestehend aus 82 Familienmitgliedern, eine Behandlung in Form von Therapie, Krisenintervention und Sozialer Beratung bei Xenion.



4. Meilenstein vom 01.08.2019 bis 31.10.2019

Krisenintervention und soziale Beratung bei Xenion e.V. für 7 Multiproblemfamilien.

### **Fallbeispiel 1**

*Familie J. kommt aus Afghanistan und besteht aus einem Ehepaar und ihren zwei minderjährigen Töchtern (16 und 12 Jahre). Die Familie lebte lange im Iran. Frau J. hat bereits früh entwicklungsstörende Erfahrungen gemacht. Sie sei als ungewolltes Kind ihrer zwangsverheirateten minderjährigen Mutter zur Welt gekommen. Diese habe sie misshandelt und ihr das Gefühl gegeben, nicht geliebt zu werden. Auch Frau J. sei mit einem Cousin zwangsverheiratet worden, der zwar nicht gewalttätig sei, sie aber nicht vor Gewalt durch andere Männer beschützen konnte. Im Iran sei die Frau von einem Arbeitskollegen sexuell belästigt, verfolgt und anschließend in ihrer eigenen Wohnung vergewaltigt worden. Daraufhin flüchtete die ganze Familie nach Deutschland.*

*In Berlin wohnte die Familie zunächst in einer Gemeinschaftsunterkunft, wodurch sich die psychische Lage für alle zunehmend verschlechterte. Auch fiel es ihnen schwer sich in die Gemeinde zu integrieren, da sie zur religiösen Minderheit der Bahai gehören.*

*Nach vielen Versuchen fand die Familie mit Hilfe einer Mentorin von Xenion eine eigene Wohnung, was ihnen das Ankommen sehr erleichterte. Die Kinder wurden in der Schule gut aufgenommen. Der Ehemann isolierte sich hingegen zunehmend, auch die Frau war psychisch stark belastet.*



Bereits seit November 2018 befindet sich die Ehefrau bei Xenion in therapeutischer Behandlung und es zeigte sich im letzten Jahr eine deutliche Verbesserung ihrer Situation. Sie begann sich in der persisch- sprachigen Gemeinde zu engagieren. Im August 2019 erlebte sie erneut einen sexuell motivierten Angriff durch einen Bekannten, woraufhin ein Strafverfahren eingeleitet wurde. Durch diesen Vorfall wurden alte Erfahrungen reaktiviert und ihr Zustand verschlechterte sich erneut. Auf Grund der Reaktion ihres Ehemannes fühlte sie sich von ihm im Stich gelassen und möchte sich daher von ihm scheiden lassen und ihn und ihre beiden Töchter verlassen. Durch die Förderung von Deutschland wird Heimat konnte nun die gesamte Familie in den letzten Monaten eine intensive Unterstützung erhalten. Momentan unterstützt Xenion die Familie in Form von sozialer Beratung, Paarberatung, durch das Mentorenprogramm und durch Beratungsgespräche zur Wohnungssuche.

## **Fallbeispiel 2**

Familie H. Familie H. ist ein Ehepaar mit vier minderjährigen Kindern aus Turkmenistan, die sich seit 2016 in Berlin befinden. Der Ehemann ist infolge individueller politischer Verfolgung und folglich erzwungener Flucht schwer psychisch erkrankt. Bei der Flucht nach Deutschland habe die Familie ihr gesamtes Vermögen verloren und keinerlei Existenzgrundlage mehr im Heimatland. Sie hätten der gesellschaftlichen Oberschicht angehört, seien bekannt und wohlhabend gewesen. Vor drei Jahren sei die Flucht nach Deutschland erfolgt. Hier wurde die Familie in einer Gemeinschaftsunterkunft untergebracht, wodurch sich das psychische Befinden für alle Familienmitglieder zunehmend verschlechterte. Durch den Bezug einer eigenen Wohnung konnte sich die Familie etwas stabilisieren. Dem Ehemann ging es besser, er fand eine Arbeit und stabilisiert sich. Seit November 2018 befindet sich Frau H. zur psychosozialen Beratung und Krisenintervention bei uns in Behandlung. Beide Angebote erfordern den Einsatz einer russischsprachigen Dolmetscherin. Die psychischen Bewältigungsmechanismen von Frau H. sind schnell überfordert. Sie sei früher eine aktive und arbeitsfähige Frau gewesen und unglücklich darüber heute nur mit Haushalt und Kinderversorgung beschäftigt zu sein. Sie versteht inzwischen gut Deutsch, und wünscht sich die Aufnahme einer Arbeit, was jedoch aufgrund ihres momentanen Aufenthaltsstatus noch nicht möglich ist.





Im Laufe der Zeit haben sich die Eheleute voneinander entfernen und es kam zunehmend zu starken Auseinandersetzungen und Konflikten, die das gesamte Familiensystem stark belasten. Nun entwickelte sich bei Frau H. der starke Wunsch nach einer Trennung von ihrem Ehemanne, denn sie als gefühllos und nicht interessiert erlebt. Da sich die Situation weiter zuspitzte und Auswirkungen auf die psychische Gesundheit der Familienmitglieder sichtbar wurden, erfolgte im August 2019 eine intensive Paarberatung bei Xenion und es fanden stabilisierende Gespräche mit den einzelnen Familienmitgliedern statt. Eine therapeutische Behandlung der jüngsten Tochter ist angedacht. Des Weiteren befinden sich die Eltern in der Vermittlung der AG Wohnen von Xenion, wo mehrere Beratungsgespräche zur Wohnungssuche für den Ehemann stattfanden.

### **Fallbeispiel 3**

Familie A. aus dem Irak besteht aus einer 32-jährigen Frau arabischer Abstammung und ihren insgesamt fünf minderjährigen Kindern. Frau A. sei als Minderjährige in ihrem Herkunftsland mit ihrem Cousin verheiratet worden, der ihr gegenüber (auch während der Schwangerschaft) massiv gewalttätig gewesen sei, was zu starkem Stress der schwangeren Frau führte. Dies wirkte sich wiederum auf die sozialemotionale Entwicklung der Kinder aus. Sowohl der Krieg im Irak als auch die brutalen Übergriffe des Ehemannes ihr und den Kindern gegenüber hätten dazu geführt, dass sie mit ihren Eltern und zwei Geschwistern nach Deutschland/ Berlin flüchtete. Nachdem sie hier 1,5 Zimmer in einem Wohnheim für sich und ihre Kinder bekommen habe, vermeide sie den Kontakt mit ihrer Familie, da diese alle pro Ehemann und Vater der Kinder seien.

Die Mutter wie auch ihre Kinder sind alle psychisch massiv belastet. So nimmt die Mutter seit einigen Monaten regelmäßige Kriseninterventionsgespräche bei einer Psychotherapeutin wahr, da sie mit ihrer Lebenssituation stark überfordert ist. Sie ist momentan sehr verzweifelt, weint viel und leidet unter einer Belastungsstörung und einer ängstlich-depressiven Folgesymptomatik.

*Sie habe große Angst von einer Wiederannäherung des Ehemannes, Angst um ihre Kinder und ihr eigenes Leben. Der Ehemann befinde sich zurzeit in Frankreich und versuche gegen den Willen von Frau A. Kontakt zur Familie aufzunehmen. Der älteste Sohn habe über das Internet Kontakt mit seinem Vater aufgenommen und die beiden jüngeren Schwestern (11 und 12-jährig) davon überzeugt, dass sie den Vater „Brücken für einen Neuanfang“ gefördert durch Deutschland wird Heimat bräuchten. Alle drei Kinder bedrängten die Mutter seitdem so sehr, dass sich ihr neuer Partner, der ein positiveres Rollenmodell für die Kinder gewesen sei, von ihr getrennt habe.*

*Die Mutter ist mit der Erziehung der fünf Kinder überfordert. Neben der psychotherapeutischen Behandlung finden niedrigschwellige Beratungsgespräche bei Xenion zum Thema Erziehung und kindliche Entwicklung statt.*

*Zunehmend zeigen auch die Kinder Verhaltensauffälligkeiten: die beiden ältesten Kinder sind bei Xenion in kinder- und jugendtherapeutischer Behandlung. Schulisch zeigen alle Kinder große Lern- und Leistungsdefizite. Eine Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und Schule besteht um eine angemessene Beschulung zu gewährleisten. Dieser Prozess wird ebenfalls von Xenion begleitet.*

*Der Schwerpunkt der momentanen Krisenintervention liegt darin, die alleinstehende und stark verunsicherte Mutter in ihrem Wunsch sich in Deutschland zu integrieren zu unterstützen, sie zu stärken, so dass sie ihre Kinder und sich, vor erneuter häuslicher Gewalt schützen kann. In der sozialen Beratung liegt der Fokus in der Unterstützung zum Erlangen eines sicheren Aufenthaltstitels für die Familie.*

#### **Fallbeispiel 4**

*Familie D. Familie D. besteht aus einer minderjährigen alleinerziehenden Mutter (17 Jahre alt) mit ihrer kleinen Tochter. Die Mutter kommt aus Guinea. Nach dem Tod ihres Vaters heiratete dessen älterer Bruder die Mutter und nahm die Familie in den Haushalt auf. Dort wurden sie und ihre Geschwister gegenüber den anderen Kindern massiv benachteiligt und erfuhren viel Gewalt. Frau D. wurde schließlich mit 13 Jahren von ihrem Onkel an einen Mann nach Südeuropa verkauft, der im Gegenzug das Leben der Restfamilie in Guinea finanzieren sollte.*

Die Mutter sah sich gezwungen dem zuzustimmen, aus Angst mit ihren anderen Kindern aus dem Haus des Onkels gejagt zu werden. Durch den Mann, der sie gekauft hatte, erfuhr Frau D. massive physische, psychische und sexualisierte Gewalt. Als Frau D. nach Monaten die Flucht gelang, war sie von ihm schwanger. In Berlin kam schließlich ihre Tochter zur Welt. Die beiden werden gemeinsam in der Jugendhilfe betreut. Frau D. ist es trotz allem gelungen eine gute Beziehung zu ihrem Kind aufzubauen. Sie ist eine sehr liebevolle und verantwortungsvolle Mutter. Frau D. möchte Krankenschwester werden und hat dieses Jahr mit sehr guten Noten ihren Schulabschluss gemacht. Bis zu ihrer Volljährigkeit liegt die Vormundschaft für sie und ihre Tochter bei Xenion. Da es aufgrund grober Fehler des letzten Vormunds aufenthaltsrechtliche Schwierigkeiten gibt, ist Frau D. zusätzlich in der Sozialen Beratung bei Xenion e.V. Außerdem finden seit einiger Zeit erste therapeutische Gespräche statt, um traumatische Erfahrungen aus der Vergangenheit zu bearbeiten und die alleinerziehende Mutter zu stärken.

Das von XENION im Jahr 2000 weitergeführte Projekt wird auch weiterhin von Deutschland wird Heimat unterstützt.



# ZUSAMMENARBEIT MIT ARABALMANYA gUG



## Arabalmanya gUG

"Arabalmanya" – Deutschlands größte Online Plattform für und von Geflüchteten, ins Leben gerufen von Talal Mando, gebürtiger Syrer und seit 2015 in Berlin"

Arabalmanya ist eine Anfang 2017 gegründete gemeinnützige Unternehmergeellschaft, die die Förderung der Integration von Geflüchteten in die deutsche Gesellschaft zum Ziel hat. Das Anliegen der Gesellschaft ist es, Neuankömmlingen, durch Hilfe zur Selbsthilfe, das selbstständige und eigenverantwortliche Ankommen in der deutschen Gesellschaft zu ermöglichen.

Durch die Arabalmanya - Plattform erhalten arabischsprachige Geflüchtete Kenntnisse über bürokratische Vorgänge, Arbeitsmarktregelungen in Deutschland und Weiterbildungsmöglichkeiten. Auf den verschiedensten Ebenen hilft Arabalmanya den Neuankömmlingen bei der Integration die nur gelingen kann, wenn die Menschen das System und die Gesellschaft ihrer neuen Heimat kennen und verstehen.

Arabalmanya gUG erhält regelmäßige Zuwendungen von der DWH, damit arabischsprachige Neuankömmlinge weiterhin die Möglichkeit haben Fragen in ihrer Muttersprache zu stellen, wichtige Themen zu diskutieren und dabei ihr Wissen über die neue Heimat erweitern.



# SCHLUSSBEMERKUNGEN

DwH hat im Verlauf des Jahres 2019 eine weitere Anzahl von Initiativen dahingehend geprüft, ob eine finanzielle Unterstützung einen überzeugenden Beitrag zum Erreichen der Ziele der DwH darstellt.

Im Ergebnis wird die „Deutschland wird Heimat gGmbH“ das Projekt „Integrationspatenschaften“ des Unionhilfswerkes auch im Jahr 2020 fördern sowie die Weiterführung des psychosozialen Versorgungsprojekts für traumatisierte Flüchtlingskinder und ihre Familien des XENION e.V. unterstützen.

Weitere Organisationen haben uns im Sinne der Ziele der DwH jedoch nicht überzeugen können. Davon unabhängig hält die DwH weiterhin die Augen offen, auf der Suche nach unterstützungswürdigen Kooperationspartnern.

# KONTAKTINFORMATIONEN

Hargen M. Bartels  
Bartels.dwh@gmail.com

DwH – Deutschland wird Heimat gGmbH  
Koordinationsbüro  
Saarbrücker Straße 36a  
D-10405 Berlin

[www.deutschland-wird-heimat.de](http://www.deutschland-wird-heimat.de)

Berlin, Februar 2020

